

Feuer legt Stabilat-Anlage lahm

133 Feuerwehrleute im Einsatz / Förderbänder in zwei Hallen brennen

Ablar (hp/rm). Ein Feuer in der Trockenstabilat-Anlage der Ablarer Deponie hat gestern zu einem Großeinsatz der Wehren geführt. 133 Einsatzkräfte waren teils bis in die Nacht im Einsatz.

Das Feuer war in der Mittagszeit des gestrigen Sonntags in der Fördereinheit der Stabilatproduktion in der Herhof-Trockenstabilat-Anlage ausgebrochen. In der Anlage wird der Restmüll aus dem Lahn-Dill-Kreis zu dem Brennstoff Trockenstabilat umgewandelt, indem ihm Wasser, Biomüll, Glas und Schadstoffe entzogen werden. Der Brand ist vermutlich im Bereich der Förderbänder ausgebrochen. Die genaue Brandursache des bisher größten Brandes in der Anlage konnte bis Redaktionsschluss noch nicht ermittelt werden.

Müll wird weiter abgeholt

Laut Betreiber Hermann Hofmann ist ein vorläufiger Totalausfall der Anlage Folge des Feuers. Erst heute kann geklärt werden, welche Produktionsbereiche in kurzer Zeit wieder zum Laufen gebracht werden können, damit der Müll behandelt werden kann.

Landrat Wolfgang Schuster (SPD) erklärte gestern: „Der Kreis wird sich bis dahin um eine Zwischenlösung kümmern. Die Entsorgung des Restmülls wird aber gewährleistet sein.“

„Der umsichtigen Arbeit der

Ablarer Wehren ist es zu verdanken, dass das Feuer nicht auf weitere Teile der Anlage übergriff, sagte am Nachmittag Kreisbrandinspektor Rupert Heege, der die Leitung der Löscharbeiten hatte.

In zwei Hallen brannten die Förderbänder für Trockensta-

bilat. Gegen 16 Uhr war das Feuer unter Kontrolle. Die Suche nach Glutnestern, um einen erneuten Ausbruch zu verhindern, dauerte aber bis in den Abend.

Neben allen Ablarer Wehren waren auch Feuerwehrleute aus Hermannstein, Niedergirmes, Ehringshausen und Kölschhausen im Einsatz. Dazu kam der Gerätewagen Atemschutz aus Haiger und ein Ein-

satzleitwagen aus Herborn. Der Sanitätszug des DRK und der Malteser Hilfsdienst aus Wetzlar waren mit jeweils acht Aktiven vor Ort, um für Verpflegung der Einsatzkräfte zu sorgen. Landrat Schuster und Bürgermeister Roland Esch (FWG) dankten gestern den Einsatzkräften für ihr großes Engagement: „Wichtig ist vor allem, dass keine Menschen zu Schaden kamen“, so Esch.



Alle Ablarer Feuerwehren und weitere Kräfte waren gestern im Einsatz, um den Brand in der Anlage für Trockenstabilat zu bekämpfen (Fotos: Pöllnitz)